



**II-1626 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIC ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
ROBERT GRAF  
Zl. 10.101/274-I/A/3a/87

Wien, am 21.8.1987

**685/AB**

**1987-08-26**

**zu 657n**

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

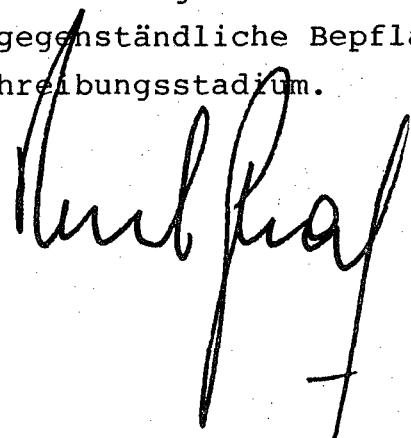
Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 657/J betreffend Lärmschutzmaßnahmen entlang der S 4 im Bereich der Gemeinde Katzelsdorf, welche die Abgeordneten Grabner, Dr. Stippel und Genossen am 2. Juli 1987 an mich richteten, beehe ich mich zu den Punkten 1 bis 4 der Anfrage wie folgt Stellung zu nehmen:

Die von der Straßenbauabteilung der Niederösterreichischen Landesregierung durchgeföhrten Kontrollmessungen nach Verkehrsfreigabe der S 4 Mattersburger Schnellstraße im gegenständlichen Bereich ergaben eine ausreichende Dimensionierung des errichteten straßenseitigen Lärmschutzes im Sinne der Dienstanweisung betreffend den Lärmschutz an Bundesstraßen. Nach den durchgeföhrten Verkehrszählungen liegen die derzeit auftretenden Verkehrsmengen etwa bei einem Drittel der der Dimensionierung der Schutzmaßnahme zugrunde gelegten Prognosewerte. In Korrelation dazu ergaben die lärmtechnischen Kontrollmessungen an allen Meßpunkten im angesprochenen Bereich eine Unterschreitung der zulässigen Grenzwerte von mehr als 3 dB. Für den Prognosezustand der Vollmotorisierung wird nach diesen Kontrollmessungen der Grenzwert knapp unterschritten bzw. gerade erreicht werden, womit die ausreichende Dimensionierung der Schutzmaßnahme neuerlich bestätigt wird. Auch die gemessenen Fahrgeschwindigkeiten entsprechen den prognostizierten Werten.

- 2 -

Unabhängig davon ist zum besseren Schutz vor stofflichen Immissionen bzw. zur Vermeidung eines störenden Sichtkontakte (psychologischer Lärmschutz) zwischen den Betroffenen und den Fahrzeugen auf der S 4 eine geeignete Bepflanzung vorgesehen. Das gegenständliche Bepflanzungsprojekt befindet sich derzeit im Ausschreibungsstadium.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans Pfeif".